

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0380

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

gen können, und auf seine Gemahlinnen, Brüder, Schwestern oder Kinder, geschlagen worden. Bey einem jeden aber gibt er eine hinlängliche historische Erklärung davon; und man siehet auch aus diesem Bande, daß es dem berühmten Verfasser am Fleisse nicht gefehlet hat.

Göttingen. Bey Vandenhoecks Wittwe hat sich ein neues gelehrtes Tagebuch angefangen, welches den Titel führet: *Relationes de libris novis Anni MDCCLII. qui relationum primus est, Fasciculus primus*; In groß 8vo 18. Bogen.

Der Hr. Professor Joh. David Michaelis, Secretär der Königl. Göttingischen Gesellschaft der Wissenschaften, gibt uns in der Vorrede zu diesem Tagebuche Nachricht, wie man auf den Einfall, solches zu schreiben, gekommen sey. Die erste Veranlassung hat man dem grossen Beförderer der Wissenschaften, dem Herrn Großvogt von Münchhausen, zu danken, welcher schon lange auf die Ausfertigung einer solchen lateinischen Nachricht von neuen Büchern gesonnen hatte, wenn sich nur Mitarbeiter dazu fänden. Nachdem nun im vorigen Jahre die königliche Societät der Wissenschaften in Göttingen zu Stande gekommen: So sprach man auch von der Ausfertigung dieser Nachrichten. Solche wurde beliebt, zumahl da der Vorsteher der Gesellschaft der Wissenschaften auch die deutschen gelehrten Zeitungen in Göttingen besorgte. Es fanden sich viele, die daran Theil nehmen wollten; und man machte mit einmüthiger Bewilligung Gesetze, die auch durch königliche Gewalt bestätigt wurden. Nach diesen Gesetzen erkläret nun der Hr. Prof. Michaelis, was man von dieser Schrift zu erwarten habe. Es sollen darinnen nur wichtige Werke angeführt werden, und zwar solche, die neue Wahrheiten enthalten, und nicht in vieler Hände kommen können. Daher man denn alle kleine Schriften, wofern nicht die Wichtigkeit ihres Inhalts die Grösse übertrifft; wie auch diejenigen, welche alte Sachen nur

in einer neuen und bessern Gestalt vortragen, alle kurze Lehrbegriffe und Streitchriften, davon gänzlich ausschließen will. Bey Recension der Bücher will man nur dasjenige auszeichnen, was neu und merkwürdig ist, und selches kürzlich in einer reinen und angenehmen Schreibart vortragen, mäsig im Lobe, und bescheiden im Tadeln, sey. Die ordentliche Mitarbeiter sind nicht gehalten, sich nach den Meinungen eines oder des andern zu richten, sondern ein jeder kan seiner eigenen folgen; daher man denn auch nicht auf dem Titel anzeigen wollen, daß diese Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften ausgefertigt würden, obgleich der Vorsteher derselben ihre Besorgung hat, und jezo noch niemand anders daran arbeitet, als lauter Mitglieder derselben. Sie wollen aber auch fremde Arbeiten nicht für die ihrigen ausgeben, und keine Recensionen von ihnen unbekanntem Personen annehmen; doch können ihre Freunde und Bekannte, und sonderlich diejenigen, welche ehemahls Zuhörer in der Gesellschaft der Wissenschaften gewesen sind, einige einschicken, wiewohl solche alsdenn einiger Veränderung unterworfen sind, jedoch so, daß man nur etwas hinweg streichen, nicht aber hinzu setzen dürffe. Sie werden aber solcher Einschickungen eben nicht sonderlich bedürffen, indem sie durch königliche Verordnung alle neue ausländische Bücher zeitig genug erhalten können. Wie nun bloß Mitglieder der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften daran arbeiten; so hat auch der Präsident dieser Gesellschaft, der Hr. Hofrath von Haller, die Besorgung derselben. An gegenwärtigem Stücke haben demnach, ausser ihm, der Hr. Canzler von Mosheim, der Hr. Ober. Appellations. Rath von Vuffendorf, der Hr. Hof. Rath Scheid, der Hr. Prof. Segner, und der Hr. Prof. Michaelis, gearbeitet, welchen sich künftig noch der Hr. Hof. Rath David Georg Strube, beygefallen will. Wir wissen nicht, was der Hr. Prof. Kästner in Leipzig gesündigt, daß man

man ihn nicht der Ehre werth geschäzet hat, allhier mitgenannt zu werden, da doch auch ein paar Artikel von ihm herrühren, und er förmlich ersuchet worden, ein Gehülffe dabey zu seyn. Alle drey Monate soll ein solches Stücke von 18. Bogen erscheinen, und, wenn darinnen noch nicht alles kan gesagt werden, so will man noch Zusätze von 6. Bogen hinzufügen. In diesem gegenwärtigen findet man folgende Artikel: 1.) A general natural History, by J. Hill, Lond. 1748. 2.) De re Ichnographica, cujus hodierna praxis exponitur, Auctore Johanne Jacobo de Marinoni. Vienn. 1751. 3.) The Theory of Jupiters Satellites, by James Hodyson. Lond. 1749. 4.) Novus Thesaurus juris civilis & canonici, ex Museo Gerardi Meermannii. Tom. I. Hagæ Com. 1751. 5.) Christiani Gottlieb. Budereri Observationes juris publici, feudalis, Germanici, & antiquitatum patriarum. Jen. 1751. 6.) Lettres historiques & dogmatiques sur les Jubilés & les Indulgences, par Charles Chais. à la Haye. 1751. 7.) Sigismundi Galles Annales Austriz. Vienn. 1750. 8.) Laurenz Daniel Succow erste Gründe der bürgerlichen Baukunst. Jena. 1751. 9.) Rerum Gallicarum Scriptores, edente Martino Bouquet. Paris. 10.) Petri Tarin Adversaria anatomica. Paris 1750. 11.) Joan. Dan. Schoepflini Alfatia illustrata. Colmariz. 1751. a 30. fr.

Zalle. Bey Kummeln ist zum Vorschein gekommen: Sammlung einiger Schriften der Gesellschaft der Freunde der schönen Wissenschaften in Halle, mit einer Vorrede und Anhang heraus gegeben von M. Gottlob Samuel Nicolai, der philosophischen Facultät zu Halle Adjunctus. In Octavo 12. Bogen.

Es sind poetische und prosaische Ausarbeitungen von allerhand Art, welche der Welt allhier vorgelegt werden. Sie rühren von einer Gesellschaft junger Leute her, welche sich wöchentlich bey dem Hrn. Herausgeber, so lange er Collegia hielt, versammelt haben.

Es soll dadurch bezeuget werden, daß sie geschäftig gewesen sind, die Beförderung der schönen Wissenschaften auf ihrer Universität nicht zu versäumen. Doch, da zu den schönen Wissenschaften noch etwas mehr gehöret, als die deutsche Poesie und Beredsamkeit: So zeigt diese Sammlung nur, daß sie sich in diesen beyden Künsten geübet haben. Allein auch dieses ist schon ein Lob; und die gegenwärtigen Proben beweisen, daß ihre Bemühungen nicht unglücklich ausgefallen. Vielleicht würde bey reifern Jahren, und mehrerer Einsicht, sich auch noch eines und das andere haben verbessern, oder ändern lassen. Man muß aber billig seyn, und von angehenden Rednern und Dichtern nicht nach aller Schärfe urtheilen, sondern sie durch ein gemäßigtes Lob zu vortreflichern Ausarbeitungen aufzumuntern suchen. Es kommen also in dieser Sammlung unterschiedene Stücke vor, welche schon einige Achtung verdienen, und von dem geschickten und fähigen Geiste ihrer Verfasser zeugen. Damit aber unsere Leser wissen, von was für Köpfen sie sich künftig vielleicht noch bessere Stücke und Werke zu versprechen haben, so wollen wir nur das Verzeichniß von den hier befindlichen hersehen: 1.) Cantate bey dem Geburts-Feste Sr. Königl. Majest. in Preussen, von F. F. C. Fabricius. 2.) Lobrede auf denselben, von F. J. Tenzel. 3.) Der Friede bey Dresden, von M. K. 4.) Von einigen Ursachen, warum die Dichtkunst im Heldengedichte der Meßias nicht allgemeinen Beyfall hat, von F. S. Wazle. 5.) Der Morgen, vom Baren von E. 6.) Auf Gott, von F. J. W. Schröder. 7.) Der Maulwurf, eine Erzählung von F. C. Bartels. 8.) Empfindungen von den Gründen der Freundschaft bey Verfolgungen, von F. 9.) Die erste Liebe seiner Schwester, von F. D. E. 10.) Wunsch zum neuen Jahre an einen Freund, von F. F. C. Fabricius. 11.) Gedanken von den Caffee- und Spielbaufern, ein Gespräch, von F. D. W. von Nicht-hoffen. 12.) Der Teufel, eine Erzählung von